

BERICHT ÜBER DIE FINANZLAGE 2020

AWP P&C S.A., Saint-Ouen (Paris)
Zweigniederlassung Wallisellen (Schweiz)



Allianz  **Partners**

Inhaltsverzeichnis

Kurzüberblick und Zusammenfassung.....	3
1 Geschäftstätigkeit.....	5
1.1 Einleitung	5
1.2 Strategie und Geschäftssegmente.....	5
1.3 Ziele.....	6
1.3.1 Segment Schweizer Geschäft.....	6
1.3.2 Segment internationale Rückversicherung	8
1.4 Konzernzugehörigkeit.....	9
1.5 Externe Revisionsstelle	9
1.6 Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse.....	9
2 Unternehmenserfolg.....	10
2.1 Unternehmenserfolg Solo NL.....	10
2.2 Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft.....	11
2.3 Aufwendungen für Versicherungsfälle	12
2.4 Abschluss- und Verwaltungsaufwand.....	13
2.5 Versicherungstechnisches Ergebnis	13
2.6 Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen	14
2.7 Sonstige wesentliche Erträge und Aufwendungen	14
2.8 Jahresergebnis.....	15
2.9 Verbindungskonto Stammhaus.....	15
Anhang.....	17

Kurzüberblick und Zusammenfassung

AWP P&C S.A., Saint-Ouen (Paris), Zweigniederlassung Wallisellen (Schweiz) (AWP CH) ist Teil der global tätigen Allianz Gruppe. AWP CH ist hauptsächlich in den Bereichen Assistance- und Reiseversicherungen sowie Appliance Protection (Geräte) tätig und betreibt auch versicherungsnahes Dienstleistungsgeschäft für den lokalen Markt sowie internationales Rückversicherungsgeschäft für das Stammhaus in Paris.

Die *Bruttoprämien* sind 2020 um 51.6% auf CHF 297.3 Mio. gesunken. Dieser markante Rückgang ist hauptsächlich auf die internationale Rückversicherung zurückzuführen, wobei zwei Effekte massgebend sind: erstens der bereits seit längerem bekannte Wegfall des australischen Krankenversicherungsgeschäfts (siehe Geschäftsbericht 2018, Ziffer 1.5/Ausblick) sowie zweitens die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie, vor allem beim globalen Reisegeschäft. Auch im Markt Schweiz ist im Berichtsjahr ein Rückgang der Bruttoprämien um 22.3% auf CHF 69.1 Mio. zu verzeichnen. Er ist einerseits in der Sparte Reiseversicherungen als direkte Folge der Covid-19 Pandemie anzusehen und andererseits als Folge der aktiven Sanierungsmassnahmen von AWP CH in den Bereichen Assistance und Reiseversicherungen zu werten. Dazu kommt der Verlust einiger Verträge von internationalen Kunden, die durch die Allianz Partners Gruppe akquiriert und durch die AWP CH lokal betreut wurden. Zudem wurde wie bereits im Ausblick des Geschäftsberichts 2019 erwähnt, das Portefeuille für Garantieverlängerungen im Bereich Motorfahrzeuge (Extended Warranty) per 1.1.2020 auf Allianz Suisse übertragen.

Das *versicherungstechnische Ergebnis netto* – bestehend aus dem Saldo aus Erträgen und Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft nach Rückversicherungsabgaben – verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich. Es stieg von CHF -8.0 Mio. auf CHF 59.9 Mio. im Berichtsjahr. Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf die internationale Rückversicherung und die geringere Schadenbelastung infolge reduzierter Reisetätigkeit aufgrund der Covid-19 Pandemie zurückzuführen.

Bei der Internationalen Rückversicherung wurde, wie im vorhergehenden Abschnitt erwähnt, ein weiterer, volumenmässig bedeutender Vertrag aus Australien in der Sparte Health nicht erneuert. Dabei wurden die per 31.12.2019 bestehenden Prämienüberträge dieses Vertrages mit Beginn des Geschäftsjahres 2020 an eine andere Einheit der Allianz Partners Gruppe retrozediert. Bei dieser Transaktion konnten die in der statutarischen Rechnung nicht aktivierten Abschlusskosten von dem retrozedierten Prämienübertrag in Abzug gebracht werden, was zu einem entsprechenden positiven Einmaleffekt von CHF 35.9 Mio. führt. Zudem bezahlt der Rückversicherer eine Provision für die Abwicklung und die Nachlaufprämien aus diesem Geschäft (beide Effekte sind unter «Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand» ausgewiesen). Dank der Retrozession sind alle ab 1.1.2020 eingetretenen Schadenfälle dieses Geschäftes vollumfänglich rückversichert. Im Gegensatz dazu erfolgt die Abwicklung der per 31.12.2019 gebuchten

Schadenrückstellungen auf eigene Rechnung von AWP CH. Zu erwähnen ist, dass im Berichtsjahr ein Grossteil von im Zusammenhang mit Covid-19 angefallenen Schadenkosten an Rückversicherer zediert werden konnte. Das versicherungstechnische Ergebnis aus der internationalen Rückversicherung belief sich im Berichtsjahr auf CHF 55.6 Mio. (Vorjahr: CHF -0.5 Mio.).

Im Markt Schweiz resultiert im Berichtsjahr ein versicherungstechnisches Ergebnis netto von CHF 4.3 Mio., was einer Verbesserung von CHF 11.8 Mio. gegenüber dem Vorjahr entspricht. Hauptgründe dafür sind in den Vorjahren initialisierte Massnahmen zur Steigerung der Profitabilität sowie die geringere Reisetätigkeit aufgrund der Covid-19 Pandemie und die damit einhergehende tiefere Schadenbelastung bei Jahresverträgen in den Bereichen Reiseversicherungen und Assistance. Diese reduzierte Schadenbelastung ist als positiver Einmaleffekt zu werten.

Das Anlageergebnis (inkl. sonstige finanzielle Erträge/Aufwendungen) liegt mit CHF 18.6 Mio. um CHF 4.6 Mio. über dem Vorjahr. Das verbesserte Anlageergebnis ist insbesondere auf Währungsgewinne zurückzuführen. Diesbezüglich ist zu erwähnen, dass Fremdwährungsbestände auf Basis der Werte nach IFRS abgesichert werden, was aufgrund der Bewertungsunterschiede zu einer gewissen Volatilität im statutarischen Ergebnis führt. Aufgrund des rückläufigen Geschäftsvolumens der internationalen Rückversicherung wird sich diese Volatilität weiter reduzieren.

Das *operative Ergebnis*, welches sich aus der Summe des versicherungstechnischen Ergebnisses und des Anlageergebnisses ergibt, fiel 2020 mit CHF 78.5 Mio. deutlich höher aus als im Vorjahr (CHF 6.1 Mio.). Dieser markante Anstieg ist wie oben erwähnt insbesondere auf die Einmaleffekte aus der Retrozession des australischen Krankenversicherungsgeschäft (internationale Rückversicherung) und die geringere Schadenbelastung aufgrund der Covid-19 Pandemie zurückzuführen.

Der Saldo aus *Sonstigen Erträgen/Aufwendungen* liegt im Berichtsjahr bei CHF -3.4 Mio., was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um CHF 7.4 Mio. entspricht. Er ist unter anderem auf höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit einer IT Systemumstellung, deren Kosten ausserhalb des operativen Ergebnisses verbucht werden, zurückzuführen. Dazu wurde das Vorjahresergebnis positiv durch die in Ziffer 1.3 des Geschäftsberichts 2019 beschriebene Auflösung einer Rückstellung für Zinszahlungen beeinflusst.

Der *Vorsteuergewinn* liegt im Berichtsjahr bei CHF 75.1 Mio. und ist damit um CHF 65.0 Mio. höher als 2019; nach Steuern resultiert 2020 ein Gewinn von CHF 59.7 Mio., welcher um CHF 43.9 Mio. über dem Vorjahreswert von CHF 15.8 Mio. liegt.

1 Geschäftstätigkeit

1.1 Einleitung

AWP CH hat für das Geschäftsjahr 2020 einen Geschäftsbericht erstellt (vgl. Anhang II). Die in diesem Geschäftsbericht enthaltene Jahresrechnung wurde nach den Grundsätzen der Rechnungslegungsvorschriften Art. 957 bis 961d OR erstellt. Die Ausführungsbestimmungen gemäss Art. 111b AVO und die Rechnungslegungsvorschriften der Wegleitung der FINMA vom 12. Dezember 2016 wurden eingehalten. Alle im vorliegenden Bericht enthaltenen Zahlen sowie die entsprechenden Kommentare basieren auf diesen Rechnungslegungsvorschriften und folgen der im Anhang zur Jahresrechnung enthaltenen Gliederung.

1.2 Strategie und Geschäftssegmente

Die AWP CH ist eingebettet in die Allianz Partners Gruppe, dem weltweit führenden Assistance- und Reiseversicherungsanbieter. Die lokalen strategischen Geschäftsfelder leiten sich aus den Kompetenzfeldern Travel, Assistance, Automotive und International Health ab. Im Fokus steht weiterhin der Ausbau des sogenannten B2B(2C) Geschäftes, also die Einbettung der Allianz Partners Leistungen in die Produkte der Geschäftspartner (B2B) oder die Vermarktung der Allianz Partners Produkte über Geschäftspartner an Endkunden (B2B2C).

Die Geschäftspartner werden massgeblich in folgenden Marktsegmenten gewonnen: Automobilhersteller/-clubs, Banken/Kreditkartenanbieter, Touristik, (Kranken)Versicherung und Gerätehändler (als Teil des Geschäftsfeldes Assistance).

Die von Allianz Partners angebotenen Leistungen umfassen dabei sowohl reine Serviceleistungen als auch Versicherungslösungen.

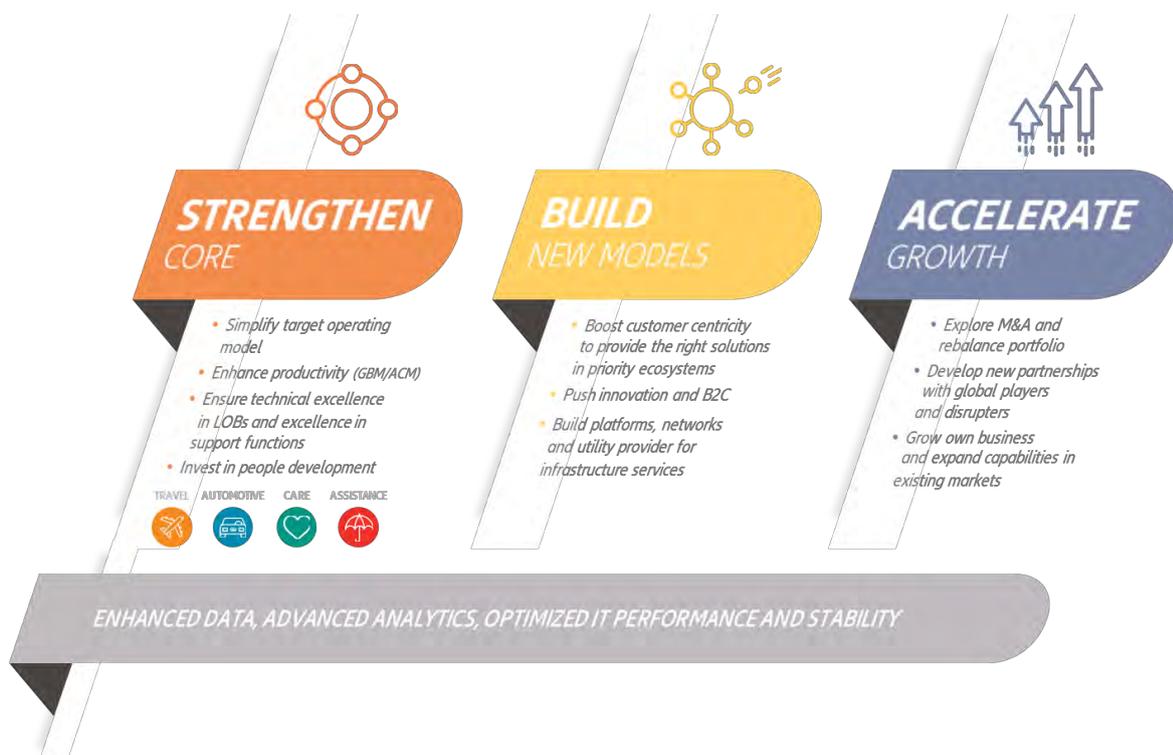
Zur Erreichung ihrer ambitionierten Ziele orientiert sich die Gruppe an drei strategischen Säulen:

- Stärkung der Kernkompetenz mit dem Fokus auf IT Transformation und Digitalisierung
- Entwicklung neuer Geschäftsmodelle durch die Schaffung kundenfreundlicher Ökosysteme
- Beschleunigtes Wachstum durch die Stärkung globaler Partnerschaften sowie die Nutzung von Zukaufopportunitäten

Dabei soll mit dem gruppenweiten Leitbild "we secure your future" die Führung als globaler Versicherer mit lokaler Verankerung weiter gestärkt werden.

Die Unternehmenskultur stützt sich dabei auf vier Hauptmerkmale:

- Gemeinschaftliche Führungskultur: Befähigung zu eigenverantwortlichem Handeln, eigene Weiterentwicklung, Zusammenarbeit und Austausch von Best-Practices
- Vertrauen: Transparentes Handeln, Verpflichtung zu Integrität, sozial- und ökologische Verantwortung wahrnehmen
- Kunden- & Marktexcellence: Innovativ und auf dem neuesten Stand, streben nach Kundenexcellence, neue Maßstäbe in der Digitalisierung und Einfachheit setzen
- Unternehmertum: Chancen nutzen, Übernehmen von Verantwortung, Begeisterung für Innovation



1.3 Ziele

1.3.1 Segment Schweizer Geschäft

AWP CH ist ein führender Anbieter im Schweizer Reise- und Assistancegeschäft. Es werden hauptsächlich Produkte für folgende Geschäftsfelder (Marktsicht) angeboten:

- **Travel**
 - Reiseversicherung
 - Assistance-Dienstleistungen und Reiseschutz
 - Annullierungskosten
 - Reisegepäck

- **Assistance**

- Pannenhilfe
- Lenken fremder Motorfahrzeuge und Mietwagen-Selbstbehaltsschluss
- Verkehrsrechtsschutz (Vermittlung an Partnergesellschaften)
- Garantieverlängerung

Als Teil von Allianz Partners resp. der Allianz Gruppe kann AWP CH auf ein globales Netzwerk zurückgreifen, welches zur starken Marktstellung beiträgt. Die Marktbearbeitung findet dabei in beiden Geschäftsfeldern sowohl durch direktes Drittgeschäft – als auch mittels Konzerninterner Auftraggeber statt. Die Allianz Suisse ist dabei einer der Hauptpartner für Direkt- als auch Rückversicherungsgeschäft. Durch Allianz Suisse gezeichnete und von AWP CH übernommene Risiken werden dabei in der Jahresrechnung als auch im vorliegenden Bericht als übernommene Rückversicherung ausgewiesen.

Im Geschäftsfeld *Travel* verfügt AWP CH dank der sehr erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem verbundenen Unternehmen Medi24 AG (Telemedizin) über einen Wettbewerbsvorteil, den es konsequent zu nutzen gilt. Die Bündelung von Reise-, Assistance- und telemedizinischen Dienstleistungen in einer Angebotspalette verschafft AWP CH insbesondere im Bereich B2B2C eine starke Marktstellung. Zu den Kunden im Geschäftsfeld *Travel* gehören sowohl führende Reiseveranstalter als auch namhafte Finanzinstitute (für Deckungen im Zusammenhang mit Kreditkarten).

Im Bereich *Assistance* sind die wichtigsten Partner Automobilhersteller und Finanzinstitute.

Es ist die klare Absicht von AWP CH, die führende Marktstellung zu behalten und weiter auszubauen.

Daneben ist AWP CH auch mit Produkten im Bereich der Geräteversicherungen (Appliance Protection; Haushalts- und mobile Geräte) im Schweizer Markt tätig. In diesem Bereich wird das Geschäft insbesondere durch die Endverkäufer der Geräte vermittelt.

Grundsätzlich werden neue Verträge in allen Geschäftsfeldern nur gezeichnet resp. bestehende Verträge erneuert, wenn die detaillierte Analyse in Bezug auf die zu erwartende Profitabilität ergibt, dass die entsprechenden Anforderungen erfüllt werden.

Dabei werden bei der Risikoselektion, Vertragsgestaltung und Tarifierung sowohl der Deckungsumfang als auch die daraus zu erwartenden Leistungen (Frequenz, Schadenhöhe) sowie Verwaltungs- und Abschlusskosten berücksichtigt.

AWP CH will bei Kunden, Partnern, Vermittlern und Mitarbeitenden als innovative Versicherungsgesellschaft wahrgenommen werden. Deshalb sind die angebotenen Produkte laufend auf die sich verändernden Marktbedürfnisse anzupassen und weiter zu entwickeln. Dabei ist speziell darauf zu achten, dass die in den Produkten abgegebenen Versprechen bezüglich der zu erbringenden Dienst- und Versicherungsleistungen jederzeit in

einer sehr hohen Qualität erbracht werden. AWP CH kann dabei auf motivierte und erfahrene Mitarbeitende zählen.

Allianz Partners versteht sich als innovatives Unternehmen und ist bestrebt, Ihre Partner bei der Weiterentwicklung kundenfreundlicher Geschäftsmodelle zu unterstützen. Aktuell hat die Allianz Partners Gruppe weltweit ein Digitalisierungsprojekt mit einem dreistelligen Millionenbetrag aufgelegt. Das Ziel des Projekts ist es, die Customer Journey mit digitalen Tools anzureichern und dem Kunden dadurch zusätzlichen Mehrwert zu bieten. AWP CH ist als lokale Einheit Teil dieses Digitalisierungsprojekts und wird dabei von entsprechenden Innovationen profitieren können. Der damit einhergehende steigende Automatisierungsgrad wird neue Möglichkeiten bieten, das Produktportfolio noch kosteneffizienter gestalten zu können. Gleichzeitig erlaubt es die damit einhergehende fortschreitende Modularisierung der Produktlandschaft auch stärker individualisierte und auf verschiedene Kundenwünsche zugeschnittene Produkte und Dienstleistungen anbieten zu können.

1.3.2 Segment internationale Rückversicherung

AWP CH fungiert für das Stammhaus in Paris als gruppeninterner aktiver internationaler Rückversicherer für die verbundenen Unternehmen sowie deren Partnergesellschaften. Der überwiegende Teil dieses Geschäfts entfällt auf die Sparten Travel und Assistance. Geographisch sind die Regionen Nordamerika und Asia Pacific dominierend.

In Bezug auf Marktchancen und Wachstumsopportunitäten ist AWP CH von der Entwicklung in den einzelnen Märkten sowie der Stellung der Zedenten und deren Vertriebspartner in diesen Märkten abhängig.

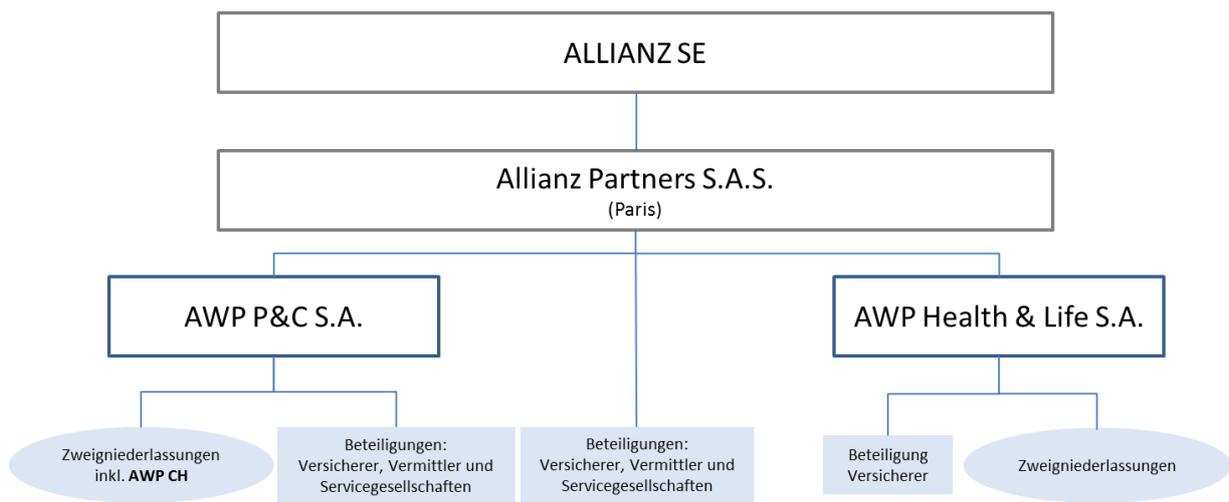
Für die Risikoselektion und Zeichnungspolitik gelten die Ausführungen unter Ziffer 1.3.1 sinngemäss. Es ist an dieser Stelle zu erwähnen, dass Allianz Partners über ein Reinsurance Committee verfügt, dem u.a. folgende Mitglieder angehören:

- CFO Allianz Partners
- CRO Allianz Partners
- Global Head Corporate Actuarial Allianz Partners
- Global Head of Reinsurance Allianz Partners
- Global Head of Tax Allianz Partners
- Sparten CUOs Allianz Partners LoBs Travel, Assistance, Global Automotive sowie Health & Life
- Reinsurance Manager Allianz Partners
- CEO AWP CH
- Head of Finance AWP CH
- Head of Finance AWP Health & Life

Das Reinsurance Committee tagt quartalsweise. An den Meetings werden neben den Ergebnissen auch allfällige Spezialfälle, welche vom Standardmodell abweichen, besprochen. Ebenfalls ein Punkt auf der Agenda des Reinsurance Committees ist die jährliche Erneuerung der Verträge.

1.4 Konzernzugehörigkeit

Die folgende Übersicht zeigt die Einbettung von AWP CH in die Allianz Gruppe.



- AWP P&C S.A. gehört zu 99.98% der Allianz Partners S.A.S. (Paris)
- AWP CH ist eine Zweigniederlassung der AWP P&C S.A.
- AWP CH hat weder Niederlassungen noch Tochtergesellschaften.

Wesentliche konzerninterne Transaktionen entfallen auf den Bereich der (internationalen) Rückversicherung. Weitere Informationen dazu sind in den Ziffern 1.3.2 sowie 2 zu finden.

1.5 Externe Revisionsstelle

Mit dem Revisionsmandat ist PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, betraut.

1.6 Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Keine.

2 Unternehmenserfolg

2.1 Unternehmenserfolg Solo NL

Siehe detaillierte Tabelle Unternehmenserfolg Solo NL im Anhang I.

in Millionen CHF

	Total	
	Vorjahr	Berichtsjahr
1 Bruttoprämie	614	297
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-12	-38
3 Prämie für eigene Rechnung (1+2)	602	259
4 Veränderung der Prämienüberträge	-42	135
5 Anteil der Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-1	-97
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3+4+5)	560	297
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0	0
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6+7)	560	298
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-287	-226
10 Anteil der Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	4	61
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-2	14
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0	17
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilsgebundene Lebensversicherung	-	-
14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9+10+11+12+13)	-285	-133
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-283	-153
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	0	49
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15+16)	-283	-105
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-	-
19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14+17+18)	-568	-238
20 Erträge aus Kapitalanlagen	3	3
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-1	-5
22 Kapitalanlageergebnis (20+21)	3	-3
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilsgebundener Lebensversicherung	-	-
24 Sonstige finanzielle Erträge	12	24
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	-1	-3
26 Operatives Ergebnis (8+14+17+18+22+23+24+25)	6	79
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0
28 Sonstige Erträge	12	7
29 Sonstige Aufwendungen	-8	-10
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	-	-
31 Gewinn / Verlust vor Steuern (26+27+28+29+30)	10	75
32 Direkte Steuern	6	-15
33 Gewinn / Verlust (31+32)	16	60

2.2 Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft

Die Bruttoprämien sind 2020 um 51.6% auf CHF 297.3 Mio. gesunken.

- Im *Schweizer Direktgeschäft* ist ein Rückgang um 31.5% auf CHF 44.1 Mio. zu verzeichnen. Er ist einerseits in der Sparte Reiseversicherungen als direkte Folge der Covid-19 Pandemie anzusehen und andererseits als Folge der aktiven Sanierungsmassnahmen von AWP CH in den Bereichen Assistance und Reiseversicherungen zu werten. Dazu kommt der Verlust einiger Verträge von internationalen Kunden, die durch die Allianz Partners Gruppe akquiriert und durch die AWP CH lokal betreut wurden. Zudem wurde, wie bereits im Ausblick des Geschäftsberichts 2019 erwähnt, das Portefeuille für Garantieverlängerungen im Bereich Motorfahrzeuge (Extended Warranty) per 1.1.2020 auf Allianz Suisse übertragen.
- In der *übernommenen Rückversicherung* wurde ein Volumen von CHF 253.3 Mio. in 2020 geschrieben, was einem Rückgang von 53.9% entspricht. Zwei Effekte sind dabei massgebend: erstens der bereits seit längerem bekannte Wegfall des australischen Krankenversicherungsgeschäfts (siehe Geschäftsbericht 2018, Ziffer 1.5/Ausblick) sowie zweitens die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie, vor allem beim globalen Reisegeschäft und besonders bei den für AWP CH bedeutenden Märkten in Nordamerika.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der gebuchten und verdienten Prämien brutto und netto nach den Geschäftsarten *Direktes Geschäft* und *Übernommenes Geschäft*.

Tabelle Verdiente Prämien für eigene Rechnung (Quelle: Geschäftsbericht 2020):

	Brutto 2020	Rückver- siche- rung 2020	Netto 2020	Brutto 2019	Rückver- siche- rung 2019	Netto 2019
31. Dezember, in Tausend CHF						
Direktes Geschäft	44'054	-2'939	41'115	64'345	-2'885	61'460
Übernommenes Geschäft ¹	253'278	-35'061	218'217	549'616	-8'919	540'697
Total gezeichnete Prämie für eigene Rechnung	297'332	-38'000	259'332	613'961	-11'804	602'157
Direktes Geschäft	10'464	-	10'464	-862	1	-862
Übernommenes Geschäft	124'577	-96'971	27'606	-40'758	-1'004	-41'762
Total Veränderung der Prämienüberträge	135'040	-96'971	38'070	-41'620	-1'003	-42'623
Total verdiente Prämien für eigene Rechnung	432'372	-134'971	297'402	572'340	-12'806	559'534

¹ Davon 25'087 Markt Schweiz (Brutto) (2019: 24'677).

2.3 Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung nehmen im Berichtsjahr um 53.2% auf CHF 133.3 Mio. ab. Der daraus resultierende Schadensatz netto beträgt 44.8% (Vorjahr: 50.0%).

- Die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (inkl. Schadenbearbeitungskosten) im *Schweizer Direktgeschäft* betragen im Berichtsjahr CHF 29.4 Mio. (Vorjahr: CHF 41.2Mio.), was einem Schadensatz von 57.0% entspricht. Die damit verbundene Verbesserung des Vorjahreswertes von 68.0% um 11.0%-Punkte resultiert vorwiegend aus den in den Vorjahren initialisierten Massnahmen zur Steigerung der Profitabilität sowie der geringeren Reisetätigkeit aufgrund der Covid-19 Pandemie und die damit einhergehende tiefere Schadenbelastung bei Jahresverträgen in den Bereichen Reiseversicherungen und Assistance. Diese reduzierte Schadenbelastung ist als positiver Einmaleffekt zu werten.
- In der *übernommenen Rückversicherung* sind die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung um 57.4% auf CHF 103.8 Mio. gesunken. Der Rückgang ist auf das oben beschriebene rückläufige Geschäftsvolumen und die Retrozession des australischen Krankenversicherungsgeschäfts zurückzuführen. Der Schadensatz beträgt 42.2% (Vorjahr: 47.8%). Die Verbesserung ist sowohl auf die pandemiebedingte global gesunkene Reisetätigkeit als auch auf die Einwirkung des passiven Rückversicherungsschutzes zurückzuführen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto und netto nach den Geschäftsarten *Direktes Geschäft* und *Übernommenes Geschäft*.

Tabelle Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (Quelle: Geschäftsbericht 2020):

	Brutto 2020	Rückver- sicherung 2020	Netto 2020	Brutto 2019	Rückver- sicherung 2019	Netto 2019
31. Dezember, in Tausend CHF						
Direktes Geschäft	-30'456	816	-29'640	-42'195	2'066	-40'129
Übernommenes Geschäft	-195'667	60'405	-135'262	-245'150	2'402	-242'748
Total Zahlungen für Versicherungsfälle	-226'123	61'221	-164'902	-287'345	4'468	-282'877
Direktes Geschäft	-287	521	234	-1'787	687	-1'101
Übernommenes Geschäft	14'729	16'688	31'417	-359	-519	-878
Total Veränderung der Rück- stellungen für Versicherungs- leistungen	14'442	17'209	31'651	-2'146	168	-1'979
Total Aufwendungen für Versi- cherungsfälle für eigene Rechnung	-211'681	78'431	-133'251	-289'492	4'636	-284'856

2.4 Abschluss- und Verwaltungsaufwand

Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung verzeichnet im Berichtsjahr eine Abnahme um 63.0% auf rund CHF 104.5 Mio.

- Im *Schweizer Direktgeschäft* beträgt der Abschluss- und Verwaltungsaufwand CHF 21.1 Mio., was einem Rückgang von CHF 5.2 Mio. gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Rückgang ist auf zwei Effekte zurückzuführen: erstens auf tiefere Kommissionszahlungen bedingt durch den Rückgang der Bruttoprämien und zweitens auf tiefere Personalkosten, welche nicht zuletzt das Resultat der Senkung der Anzahl FTE von 170 auf 155 im Jahresdurchschnitt sind. Infolgedessen verbessert sich der Kostensatz um 2.5%-Punkte auf 41.0%.
- In der *übernommenen Rückversicherung* hat der Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung um rund CHF 172.9 Mio. auf CHF 83.4 Mio. abgenommen. Einerseits ist die Reduktion auf tiefere Volumina zurückzuführen, andererseits sind die Effekte der erwähnten Retrozession des australischen Krankenversicherungsgeschäftes in dieser Position enthalten. Bei dieser Transaktion konnten die in der statutarischen Rechnung nicht aktivierten Abschlusskosten von dem retrozedierten Prämienübertrag in Abzug gebracht werden, was zu einem entsprechenden positiven Einmaleffekt von CHF 35.9 Mio. führt. Zudem bezahlt der Rückversicherer eine Provision für die Abwicklung und die Nachlaufprämien aus diesem Geschäft (beide Effekte sind unter «Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand» ausgewiesen). Der durch den beschriebenen Einmaleffekt begünstigte Kostensatz beträgt 33.9% (Vorjahr: 52.4%).

2.5 Versicherungstechnisches Ergebnis

Das *versicherungstechnische Ergebnis netto* – bestehend aus dem Saldo aus Erträgen und Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft nach Rückversicherungsabgaben – verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich. Es stieg von CHF -8.0 Mio. auf CHF 59.9 Mio. im Berichtsjahr. Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf die internationale Rückversicherung und die geringere Schadenbelastung infolge reduzierter Reisetätigkeit aufgrund der Covid-19 Pandemie zurückzuführen.

- Im *Schweizer Direktgeschäft* beläuft sich das versicherungstechnische Ergebnis auf CHF 1.3 Mio., was einem Anstieg gegenüber 2019 von CHF 8.3 Mio. entspricht. Die damit verbundene Combined Ratio verbesserte sich von 111.6% im Vorjahr um 13.6%-Punkte auf 98.0% im Berichtsjahr. Der Anstieg ist auf die Sanierungsmassnahmen und auf die tiefere Schadenbelastung bei Jahresverträgen in den Bereichen Reiseversicherungen und Assistance aufgrund der Covid-19 Pandemie zurückzuführen.
- Aus der *übernommenen Rückversicherung* resultiert ein versicherungstechnisches Ergebnis von CHF 58.6 Mio. Die Combined Ratio liegt bei 76.2% (Vorjahr: 100.2%). Dabei ist zu berücksichtigen, dass die unter Ziffer 2.4 beschriebenen Effekte aus der Retrozession das Ergebnis wesentlich beeinflusst haben.

2.6 Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Aus den Kapitalanlagen resultiert ein Verlust von CHF 2.9 Mio. (Vorjahr: Gewinn von CHF 2.5 Mio.). Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung des Ergebnisses aus Kapitalanlagen und den Vergleich zum Vorjahr.

Tabelle Kapitalanlageergebnis (Quelle: Geschäftsbericht 2020):

Erträge aus Kapitalanlagen								
	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
31. Dezember, in Tausend CHF	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Festverzinsliche Wertpapiere	1'943	2'207	-	-	655	3	2'599	2'210
Wechselkursdifferenzen Kapitalanlagen	-	-	-	1'148	-	-	-	1'148
Total Erträge aus Kapitalanlagen	1'943	2'207	-	1'148	655	3	2'599	3'357
Aufwendungen für Kapitalanlagen								
	Aufwendungen		Abschreibungen		Realisierte Verluste		Total	
31. Dezember, in Tausend CHF	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-	-	-	102	-	102
Wechselkursdifferenzen Kapitalanlagen	-	-	5'411	471	-	-	5'411	471
Total	-	-	5'411	471	-	102	5'411	573
Vermögensverwaltungskosten							52	278
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen							5'463	851
Total Kapitalanlageergebnis							-2'865	2'506

Das negative Kapitalanlageergebnis 2020 ist geprägt durch die Wechselkursverluste von CHF 5.4 Mio. (Vorjahr: Wechselkursgewinne von CHF 0.7 Mio.).

Die Kapitalanlagen in Fremdwährungen dienen zur Bedeckung der Verbindlichkeiten in den entsprechenden Fremdwährungen und stellen somit kein Währungsrisiko dar. Das Ergebnis von Wechselkursdifferenzen aus anderen Positionen als den Kapitalanlagen wird unter Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen gezeigt.

2.7 Sonstige wesentliche Erträge und Aufwendungen

Der Saldo aus den *sonstigen finanziellen Erträgen und Aufwendungen* liegt mit CHF 21.5 Mio. deutlich über dem Vorjahreswert von CHF 11.6 Mio. Darin enthalten sind insbesondere positive Wechselkursdifferenzen (aus anderen Positionen als Kapitalanlagen) von CHF 13.0 Mio. (Vorjahr: CHF 1.5 Mio.). Ebenfalls Bestandteil dieser Position sind die laufenden Erträge auf unter den als «Übrige Forderungen» ausgewiesenen Mitteln, welche

den Allianz Gruppengesellschaften zur Anlage übergeben und von diesen verzinst werden.

Der Saldo aus *Sonstigen Erträgen/Aufwendungen* liegt im Berichtsjahr bei CHF -3.4 Mio., was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um CHF 7.4 Mio. entspricht. Er ist unter anderem auf höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit einer IT Systemumstellung, deren Kosten ausserhalb des operativen Ergebnisses verbucht werden, zurückzuführen. Dazu wurde das Vorjahresergebnis positiv durch die in Ziffer 1.3 des Geschäftsberichts 2019 beschriebene Auflösung einer Rückstellung für Zinszahlungen beeinflusst.

2.8 Jahresergebnis

Der *Vorsteuergewinn* liegt im Berichtsjahr bei CHF 75.1 Mio. und ist damit um CHF 65.0 Mio. höher als 2019; nach Steuern resultiert 2020 ein Gewinn von CHF 59.7 Mio., welcher um CHF 43.9 Mio. über dem Vorjahreswert von CHF 15.8 Mio. liegt.

2.9 Verbindungskonto Stammhaus

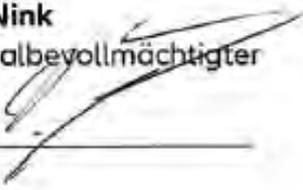
Es wurden keine Gewinne oder Verluste direkt im Eigenkapital bzw. Verbindungskonto Stammhaus erfasst.

AWP CH wird als Zweigniederlassung über das Verbindungskonto mit dem Stammhaus kapitalisiert. Das verfügbare Kapital der AWP P&C S.A. wird OECD-konform auf Basis der durchschnittlichen versicherungstechnischen Rückstellungen gemäss IFRS Abschluss jährlich durch das Stammhaus auf die Zweigniederlassungen inklusive entsprechender Verzinsung alloziert. Aufgrund der unterschiedlichen Bewertungsgrundsätze zwischen dem statutarischen Abschluss und IFRS resultiert in der vorliegenden statutarischen Rechnung ein negativer Saldo des Verbindungskontos der AWP CH zum Stammhaus. Wesentliche Bewertungsunterschiede bestehen beispielsweise bei den nur unter IFRS aktivierten Abschlusskosten.

Es sei an dieser Stelle erwähnt, dass sich das Eigenkapital von AWP CH per 31.12.2020 gemäss IFRS-Bewertung auf rund CHF 42 Mio. beläuft.

Wallisellen, 23. April 2021

Olaf Nink
Generalbevollmächtigter



Daniela Schneider
Head of Finance



AWP P&C S.A., Saint-Ouen (Paris)

Zweigniederlassung Wallisellen (Schweiz)

Finance

Richtiplatz 1

CH-8304 Wallisellen

Telefon +41 44 562 37 88

Allianz  Partners

Anhang

Anhang I: Quantitative Vorlage

in Millionen CHF

	Direktes Auslandsgeschäft		Personal accident		Health		Motor		Indirektes Geschäft Marine, aviation		Property		Casualty		Miscellaneous	
	Gesamt		Berichts-jahr		Vorjahr		Berichts-jahr		Vorjahr		Berichts-jahr		Vorjahr		Berichts-jahr	
	Vorjahr	Berichts-jahr	Vorjahr	Berichts-jahr	Vorjahr	Berichts-jahr	Vorjahr	Berichts-jahr	Vorjahr	Berichts-jahr	Vorjahr	Berichts-jahr	Vorjahr	Berichts-jahr	Vorjahr	Berichts-jahr
1 Bruttoprämie	-	-	0	0	121	121	-	-	0	0	-	-	-	-	428	229
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-9	-10
3 Prämie für eigene Rechnung (1+2)	-	-	0	0	121	121	0	0	0	0	-	-	-	-	419	218
4 Veränderung der Prämienüberschüsse	-	-	-	-	-7	97	-	-	-	-	-	-	-	-	-34	28
5 Anteil der Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberschüsse	-	-	-	-	-	-97	-	-	-	-	-	-	-	-	-1	0
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3+4+5)	-	-	0	0	114	114	0	0	0	0	-	-	-	-	385	246
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6+7)	-	-	0	0	114	114	0	0	0	0	-	-	-	-	385	246
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-	-	-	-	-75	-61	-	-	-	-	-	-	-	-	-170	-135
10 Anteil der Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	-	-	-	-	-	45	-	-	-	-	-	-	-	-	2	15
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-	-	0	0	-2	4	-	-	-	-	-	-	-	-	2	10
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-	-	-	-	0	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-1	5
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anleisgebundene Lebensversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9+10+11+12+13)	-	-	0	0	-77	1	-	-	0	0	-	-	-	-	-167	-105
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-	-	0	0	-32	-2	-	-	0	0	-	-	-	-	-225	-130
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-	-	-	-	-	48	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15+16)	-	-	0	0	-32	46	-	-	0	0	-	-	-	-	-224	-130
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14+17+18)	-	-	0	0	-109	47	-	-	0	0	-	-	-	-	-391	-234
20 Erträge aus Kapitalanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22 Kapitalanlageergebnis (20-21)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23 Kapital- und Zinserfolg aus anleisgebundener Lebensversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24 Sonstige finanzielle Erträge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26 Operatives Ergebnis (6+14+17+18+22+23+24+25)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27 Zinsaufwendungen für verzinste Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28 Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29 Sonstige Aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31 Gewinn / Verlust vor Steuern (26+ 27+28+ 29+30)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32 Direkte Steuern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33 Gewinn / Verlust (31+32)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

in Millionen CHF

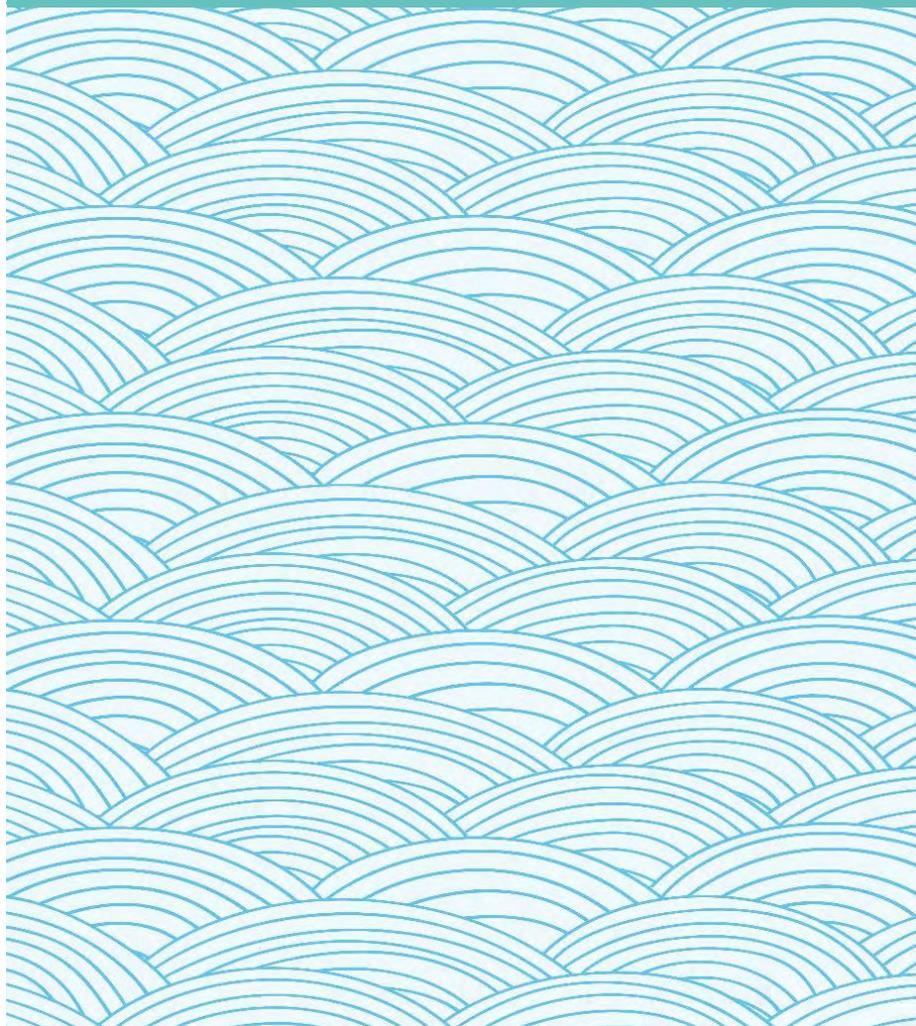
	Total		Direktes Schweizer Geschäft												Sonsige Zweige		
	Vorjahr	Berichtsjahr	Unfall		Krankheit		Motorfahrzeug		Transport		Feuer, ES		Allgemeine		Vorjahr	Berichtsjahr	
			Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr			
1 Bruttoprämie	614	297	2	3	2	3	-	-	-	1	2	-	-	0	0	57	38
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-12	-38	-2	-1	-2	-1	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0	0
3 Prämie für eigene Rechnung (1+2)	602	259	0	2	0	2	-	-	2	1	-	-	-	0	0	57	38
4 Veränderung der Prämienüberträge	-42	135	0	0	0	0	-	-	0	0	-	-	-	0	0	-1	10
5 Anteil der Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-1	-97	-	0	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3+4+5)	560	297	0	2	0	2	-	-	2	1	-	-	-	0	0	56	48
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0
8 Total Erträge aus dem Versicherungstechnischen Geschäft (6+7)	560	298	0	2	0	2	-	-	2	1	-	-	-	0	0	56	48
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-287	-226	-2	-1	-	-1	-	-	-1	0	-	-	-	0	0	-39	-29
10 Anteil der Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	4	61	2	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-2	14	0	0	0	-1	-	-	0	0	-	-	-	0	0	-1	1
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0	17	0	0	0	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13 Lebensversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9+10+11+12+13)	-285	-133	0	-1	0	-1	-	-	-1	0	-	-	-	0	0	-39	-28
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-283	-153	-1	-1	0	-1	-	-	-1	-1	-	-	-	0	0	-23	-19
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	0	49	-	0	-	0	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15+16)	-283	-105	-1	-1	0	-1	-	-	-1	-1	-	-	-	0	0	-23	-19
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14+17+18)	-568	-238	-1	-2	0	-2	-	-	-2	-1	-	-	-	0	0	-63	-47
20 Erträge aus Kapitalanlagen	3	3															
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-1	-5															
22 Kapitalanlageergebnis (20+21)	3	-3															
23 Lebensversicherung	-	-															
24 Sonstige finanzielle Erträge	12	24															
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	-1	-3															
26 Operatives Ergebnis (8+14+17+18+22+24+25)	6	79															
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0															
28 Sonstige Erträge	12	7															
29 Sonstige Aufwendungen	-8	-10															
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	-	-															
31 Gewinn / Verlust vor Steuern (26+27+28+29+30)	10	75															
32 Direkte Steuern	6	-15															
33 Gewinn / Verlust (31+32)	16	60															

Anhang II: Geschäftsbericht 2020 und Bericht der Prüfgesellschaft

- Geschäftsbericht 2020 AWP P&C S.A., Saint-Ouen (Paris), Zweigniederlassung Wallisellen (Schweiz), inkl. geprüfte Jahresrechnung
- Bericht der Prüfgesellschaft zur Jahresrechnung

GESCHÄFTS- BERICHT 2020

AWP P&C S.A., Saint-Ouen (Paris)
Zweigniederlassung Wallisellen (Schweiz)



Allianz  **Partners**

Inhaltsverzeichnis

1	Lagebericht	3
1.1	Einleitung	3
1.2	Marktumfeld.....	3
1.3	Geschäftsverlauf	4
1.4	Anzahl Vollzeitstellen und Risikobeurteilung.....	5
1.5	Ausblick.....	6
2	Corporate Governance.....	7
3	Jahresrechnung	8
3.1	Erfolgsrechnung	8
3.2	Bilanz.....	9
4	Anhang zur Jahresrechnung.....	10
4.1	Grundlagen zur Rechnungslegung und wesentliche Bewertungsgrundsätze..	10
4.1.1	Kapitalanlagen.....	10
4.1.2	Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	10
4.1.3	Übrige Forderungen.....	10
4.1.4	Versicherungstechnische Rückstellungen.....	11
4.1.5	Nicht versicherungstechnische Rückstellungen.....	11
4.1.6	Fremdwährung und Verbuchung.....	11
4.2	Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen.....	12
4.2.1	Verdiente Prämien für eigene Rechnung.....	12
4.2.2	Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung.....	12
4.2.3	Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen.....	12
4.2.4	Kapitalanlageergebnis.....	13
4.2.5	Versicherungstechnische Rückstellungen.....	13
4.2.6	Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft.....	14
4.2.7	Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden.....	14
4.2.8	Nachweis Verbindungskonto Stammhaus	15
4.2.9	Eventualverbindlichkeiten.....	16
4.2.10	Aktiven mit Verfügungsbeschränkung.....	16
4.2.11	Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen.....	16
4.2.12	Restbetrag aus Leasingverbindlichkeiten.....	16
4.2.13	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	16
5	Revisionshonorar	16

1 Lagebericht

1.1 Einleitung

Die hauptsächlichen Aktivitäten der AWP P&C S.A., Saint-Ouen (Paris), Zweigniederlassung Wallisellen (AWP CH) sind gegenüber dem Vorjahr unverändert und können in folgende Geschäftsfelder gegliedert werden:

- AWP CH zeichnet im **Markt Schweiz** Risiken insbesondere in den Bereichen *Assistance-* und *Reiseversicherungen* sowie *Appliance Protection* (Geräte). In diesen Sparten gehört die AWP CH zu den Marktführern. AWP CH agiert sowohl als Direktversicherer als auch als Rückversicherer, insbesondere von Allianz Suisse.
- Es werden in den Bereichen Automotive- und Reiseversicherungen Dienstleistungsprodukte angeboten (v.a. Car Maintenance und Medical Assistance & Repatriation), welche nicht als Versicherungsverträge, sondern als Servicegeschäft qualifizieren und deren Positionen in der Erfolgsrechnung unter "Sonstige Erträge" resp. "Sonstige Aufwendungen" ausgewiesen werden.
- AWP CH fungiert für das Stammhaus in Paris als gruppeninterner aktiver **internationaler Rückversicherer**. Es werden im Wesentlichen die oben erwähnten Sparten sowie ausgewählte Deckungen aus der Krankenversicherung für das Stammhaus und seine verbundenen Unternehmen sowie deren Partnerunternehmen gezeichnet. Auf die übernommene Rückversicherung entfällt, trotz der in den letzten Jahren und auch im Berichtsjahr vorgenommenen gruppeninternen Umstrukturierungen, nach wie vor der grösste Teil der von AWP CH erzielten Umsätze.

1.2 Marktumfeld

Mit der Corona-Pandemie erlebte die Weltwirtschaft einen unerwarteten und gleichzeitig harten Schock mit entsprechend tiefgreifenden Auswirkungen auf die verschiedensten Geschäftsbereiche. Als Folge der Pandemie ordneten Regierungen zahlreicher Länder massive Einschränkungen für Wirtschaft und Gesellschaft an, darunter auch die Schweiz, welche vom Corona-Virus ebenfalls stark betroffen war und ist. Die vom Bundesrat und den Kantonen ergriffenen einschneidenden Massnahmen zum gesundheitlichen Schutz der Bevölkerung legten das öffentliche Leben teilweise still und belasteten die Wirtschaft erheblich. In besonderem Masse betroffen waren unter anderem die Reisebranche sowie das Autogewerbe – beide Branchen sind strategische Hauptabsatzkanäle für die Produkte der Allianz Partners. Dank der seit Jahren verfolgten Diversifizierungsstrategie konnten die Einbrüche in diesen beiden Kernsegmenten teilweise kompensiert werden.

1.3 Geschäftsverlauf

Die *Bruttoprämien* sind 2020 um 51.6% auf CHF 297.3 Mio. gesunken. Dieser markante Rückgang ist hauptsächlich auf die internationale Rückversicherung zurückzuführen, wobei zwei Effekte massgebend sind: erstens der bereits seit längerem bekannte Wegfall des australischen Krankenversicherungsgeschäfts (siehe Geschäftsbericht 2018, Ziffer 1.5/Ausblick) sowie zweitens die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie, vor allem beim globalen Reisegeschäft. Auch im Markt Schweiz ist im Berichtsjahr ein Rückgang der Bruttoprämien um 22.3% auf CHF 69.1 Mio. zu verzeichnen. Er ist einerseits in der Sparte Reiseversicherungen als direkte Folge der Covid-19 Pandemie anzusehen und andererseits als Folge der aktiven Sanierungsmassnahmen von AWP CH in den Bereichen Assistance und Reiseversicherungen zu werten. Dazu kommt der Verlust einiger Verträge von internationalen Kunden, die durch die Allianz Partners Gruppe akquiriert und durch die AWP CH lokal betreut wurden. Zudem wurde wie bereits im Ausblick des Geschäftsberichts 2019 erwähnt, das Portefeuille für Garantieverlängerungen im Bereich Motorfahrzeuge (Extended Warranty) per 1.1.2020 auf Allianz Suisse übertragen.

Das *versicherungstechnische Ergebnis netto* – bestehend aus dem Saldo aus Erträgen und Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft nach Rückversicherungsabgaben – verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich. Es stieg von CHF -8.0 Mio. auf CHF 59.9 Mio. im Berichtsjahr. Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf die internationale Rückversicherung und die geringere Schadenbelastung infolge reduzierter Reisetätigkeit aufgrund der Covid-19 Pandemie zurückzuführen.

Bei der Internationalen Rückversicherung wurde, wie im vorhergehenden Abschnitt erwähnt, ein weiterer, volumenmässig bedeutender Vertrag aus Australien in der Sparte Health nicht erneuert. Dabei wurden die per 31.12.2019 bestehenden Prämienüberträge dieses Vertrages mit Beginn des Geschäftsjahres 2020 an eine andere Einheit der Allianz Partners Gruppe retrozediert. Bei dieser Transaktion konnten die in der statutarischen Rechnung nicht aktivierten Abschlusskosten von dem retrozedierten Prämienübertrag in Abzug gebracht werden, was zu einem entsprechenden positiven Einmaleffekt von CHF 35.9 Mio. führt. Zudem bezahlt der Rückversicherer eine Provision für die Abwicklung und die Nachlaufprämien aus diesem Geschäft (beide Effekte sind unter «Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand» ausgewiesen). Dank der Retrozession sind alle ab 1.1.2020 eingetretenen Schadenfälle dieses Geschäftes vollumfänglich rückversichert. Im Gegensatz dazu erfolgt die Abwicklung der per 31.12.2019 gebuchten Schadenrückstellungen auf eigene Rechnung von AWP CH. Zu erwähnen ist, dass im Berichtsjahr ein Grossteil von im Zusammenhang mit Covid-19 angefallenen Schadenkosten an Rückversicherer zediert werden konnte. Das versicherungstechnische Ergebnis aus der internationalen Rückversicherung belief sich im Berichtsjahr auf CHF 55.6 Mio. (Vorjahr: CHF -0.5 Mio.).

Im Markt Schweiz resultiert im Berichtsjahr ein versicherungstechnisches Ergebnis netto von CHF 4.3 Mio., was einer Verbesserung von CHF 11.8 Mio. gegenüber dem Vorjahr entspricht. Hauptgründe dafür sind in den Vorjahren initialisierte Massnahmen zur Steigerung der Profitabilität sowie die geringere Reisetätigkeit aufgrund der Covid-19 Pandemie und die damit einhergehende tiefere Schadenbelastung bei Jahresverträgen in den Bereichen Reiseversicherungen und Assistance. Diese reduzierte Schadenbelastung ist als positiver Einmaleffekt zu werten.

Das Anlageergebnis (inkl. sonstige finanzielle Erträge/Aufwendungen) liegt mit CHF 18.6 Mio. um CHF 4.6 Mio. über dem Vorjahr. Das verbesserte Anlageergebnis ist insbesondere auf Währungsgewinne zurückzuführen. Diesbezüglich ist zu erwähnen, dass Fremdwährungsbestände auf Basis der Werte nach IFRS abgesichert werden, was aufgrund der Bewertungsunterschiede zu einer gewissen Volatilität im statutarischen Ergebnis führt. Aufgrund des rückläufigen Geschäftsvolumens der internationalen Rückversicherung wird sich diese Volatilität weiter reduzieren.

Das *operative Ergebnis*, welches sich aus der Summe des versicherungstechnischen Ergebnisses und des Anlageergebnisses ergibt, fiel 2020 mit CHF 78.5 Mio. deutlich höher aus als im Vorjahr (CHF 6.1 Mio.). Dieser markante Anstieg ist wie oben erwähnt insbesondere auf die Einmaleffekte aus der Retrozession des australischen Krankenversicherungsgeschäfts (internationale Rückversicherung) und die geringere Schadenbelastung aufgrund der Covid-19 Pandemie zurückzuführen.

Der Saldo aus *Sonstigen Erträgen/Aufwendungen* liegt im Berichtsjahr bei CHF -3.4 Mio., was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um CHF 7.4 Mio. entspricht. Er ist unter anderem auf höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit einer IT Systemumstellung, deren Kosten ausserhalb des operativen Ergebnisses verbucht werden, zurückzuführen. Dazu wurde das Vorjahresergebnis positiv durch die in Ziffer 1.3 des Geschäftsberichts 2019 beschriebene Auflösung einer Rückstellung für Zinszahlungen beeinflusst.

Der *Vorsteuergewinn* liegt im Berichtsjahr bei CHF 75.1 Mio. und ist damit um CHF 65.0 Mio. höher als 2019; nach Steuern resultiert 2020 ein Gewinn von CHF 59.7 Mio., welcher um CHF 43.9 Mio. über dem Vorjahreswert von CHF 15.8 Mio. liegt.

1.4 Anzahl Vollzeitstellen und Risikobeurteilung

Der Jahresdurchschnitt 2020 liegt bei 155 Vollzeitstellen.

AWP CH ist als Zweigniederlassung in die Risikomanagementprozesse des Stammhauses integriert. Letzteres ist zusammen mit weiteren Gesellschaften Teil der Allianz Partners Gruppe, welche in Abstimmung mit der Allianz Gruppe Risikomanagementvorgaben für die zugehörigen Einheiten erstellt. Solche Vorgaben erfolgen beispielsweise in Kernbereichen wie Underwriting, Reservierung, Kapitalanlagen oder Kapitalmanagement. Im

Zusammenhang mit Solvency II hat die Allianz Partners Gruppe ein "Own Risk and Solvency Assessment" (ORSA) implementiert, bei welchem AWP CH ein integraler Bestandteil ist. Alle zugehörigen Gesellschaften müssen der Allianz Partners Gruppe im Rahmen der Risikorapportierung regelmässig Informationen zur Verfügung stellen, welche auf dieser Stufe unter Einbindung der Einheiten besprochen und beurteilt werden.

1.5 Ausblick

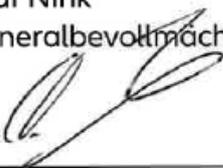
Gemäss den am 26.2.2021 publizierten provisorischen Berechnungen des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) ging das Bruttoinlandprodukt der Schweiz 2020 um 2.9% zurück. Damit ist der Wirtschaftseinbruch weniger stark ausgefallen als befürchtet und deutlich tiefer als in den umliegenden Ländern. Auch das erste Quartal 2021 ist von gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einschränkungen geprägt. Der Zeitpunkt und das Ausmass von (weiteren) nachhaltigen Lockerungen kann derzeit nicht verlässlich abgeschätzt werden, sodass die für interne Zwecke erstellten Pläne einer rollierenden Revision unterworfen werden. Im Angesicht der anhaltend unsicheren Rahmenbedingungen verstärkt die AWP CH ihre Anstrengungen, das Geschäftsmodell weiter zu diversifizieren und sich somit weniger abhängig von einzelnen Industriezweigen aufzustellen.

Gleichzeitig wurden Deckungsinhalte für das nach wie vor strategisch bedeutende Geschäftsfeld Reiseversicherungen überarbeitet, um Epidemie/Pandemie Risiken entsprechend Rechnung zu tragen. Die eigene Wettbewerbsfähigkeit wird dadurch deutlich gestärkt werden und dazu beitragen, die Marktstellung auszubauen, sobald eine Erholung in der Reiseindustrie eintritt.

Breit angelegte länderübergreifende Investitionen in neue IT Plattformen und Prozess-Digitalisierungen haben weiterhin zum Ziel, Effizienzsteigerungen zu erzielen und gesteigerten Kundenanforderungen – insbesondere beim Schadenprozess – gerecht zu werden.

Wallisellen, 23. April 2021

Olaf Nink
Generalbevollmächtigter



2 Corporate Governance

CEO und Geschäftsleitung per 31. Dezember 2020

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung
Olaf Nink	1960	Deutschland	CEO und Generalbevollmächtigter
Daniel Schaffner	1981	Schweiz	Head of Operations
Daniela Schneider	1964	Schweiz	Head of Finance
Christian Obrecht	1978	Schweiz	Head of Human Resources
Nico Zehnder	1975	Schweiz	Head of Sales

Revisionsstelle

Mit dem Revisionsmandat ist PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, betraut.

3 Jahresrechnung

3.1 Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung AWP P&C S.A., Saint-Ouen (Paris) Zweigniederlassung Wallisellen (Schweiz)

In Tausend CHF	Anhang	2020	2019
Bruttoprämie		297'332	613'961
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-38'000	-11'804
Prämie für eigene Rechnung		259'332	602'157
Veränderung der Prämienüberträge		135'040	-41'620
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge		-96'971	-1'003
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.2.1	297'402	559'534
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		269	5
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		297'671	559'538
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-226'123	-287'345
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		61'221	4'468
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		14'442	-2'146
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		17'209	168
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	4.2.2	-133'251	-284'856
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-153'299	-283'145
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand		48'751	496
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-104'548	-282'650
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-237'798	-567'506
Erträge aus Kapitalanlagen		2'599	3'357
Aufwendungen für Kapitalanlagen		-5'463	-851
Kapitalanlagenergebnis	4.2.4	-2'865	2'506
Sonstige finanzielle Erträge		24'258	12'475
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-2'747	-887
Operatives Ergebnis		78'519	6'126
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-101	-170
Sonstige Erträge		6'996	11'969
Sonstige Aufwendungen		-10'350	-7'899
Gewinn / Verlust vor Steuern		75'065	10'027
Direkte Steuern		-15'349	5'741
Gewinn / Verlust		59'716	15'767

3.2 Bilanz

Bilanz AWP P&C S.A., Saint-Ouen (Paris), Zweigniederlassung Wallisellen (Schweiz)

Aktiven

In Tausend CHF	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
Kapitalanlagen		98'064	124'262
Festverzinsliche Wertpapiere		98'064	124'262
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		-	153
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	4.2.7	957	1'493
Flüssige Mittel		38'221	37'713
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	4.2.5	128'358	5'396
Sachanlagen		603	288
Immaterielle Vermögenswerte		-	-
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	4.2.6/4.2.7	65'908	88'465
Übrige Forderungen	4.2.7	83'075	282'714
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4.2.7	2'090	3'601
Total Aktiven		417'277	544'085

Passiven

In Tausend CHF	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
Versicherungstechnische Rückstellungen	4.2.5	340'194	517'798
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	4.2.7	4'985	4'044
Verzinsliche Verbindlichkeiten	4.2.7	21'982	9'019
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		-	52
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	4.2.6/4.2.7	21'629	27'853
Sonstige Passiven	4.2.7	7'656	8'966
Passive Rechnungsabgrenzungen	4.2.7	44'871	31'340
Total Fremdkapital		441'318	599'071
Verbindungskonto Stammhaus	4.2.8	-24'041	-54'986
Total Verbindungskonto		-24'041	-54'986
Total Passiven		417'277	544'085

4 Anhang zur Jahresrechnung

4.1 Grundlagen zur Rechnungslegung und wesentliche Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wurde nach den Grundsätzen der Rechnungslegungsvorschriften Art. 957 bis 961d OR erstellt. Die Ausführungsbestimmungen gemäss Art. 5a AVO-FINMA sowie die Mindestgliederungsvorschriften gemäss Art. 111b AVO und die Rechnungslegungsvorschriften der Wegleitung der FINMA vom 12. Dezember 2016 wurden eingehalten.

Null- oder Negativmeldungen werden in der Regel nicht aufgeführt. Der Jahresabschluss wird, sofern nicht anders ausgewiesen, in Tausenden von Schweizer Franken dargestellt. Als Folge der Rundungen können sich bei der Berechnung von Summen und Prozentangaben geringfügige Abweichungen gegenüber den im Bericht ausgewiesenen Zahlen ergeben.

4.1.1 Kapitalanlagen

Die Positionen in den Kapitalanlagen werden einzeln bewertet. Festverzinsliche Wertpapiere werden nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode bewertet. Zu jedem Bilanzstichtag wird überprüft, ob objektive Hinweise auf eine Wertbeeinträchtigung vorliegen. Trifft dies zu, wird einer sich aus dieser Überprüfung ergebenden Wertbeeinträchtigung mit einer Wertberichtigung Rechnung getragen.

4.1.2 Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten

Unter dieser Position sind Sicherungsinstrumente für Fremdwährungspositionen enthalten. Sie werden zum Marktwert bewertet. Daraus resultierende Gewinne und Verluste werden über die Erfolgsrechnung verbucht.

4.1.3 Übrige Forderungen

Ein grosser Teil der übrigen Forderungen resultiert aus Transaktionen mit Anlagecharakter, deren Gegenparteien Allianz Gruppengesellschaften sind. Dabei werden die Mittel diesen Gesellschaften auf Basis von entsprechenden Vereinbarungen zur Verfügung gestellt, welche auch die laufenden Verzinsungen regeln. Diese Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Die daraus resultierenden Zinserträge werden als sonstige finanzielle Erträge erfasst.

4.1.4 Versicherungstechnische Rückstellungen

Die Prämienüberträge stellen den noch nicht verdienten Teil der verbuchten Prämien dar.

Die Rückstellungen für Versicherungsleistungen richten sich nach Einschätzung des noch unbezahlten Anteils aller gemeldeten Schäden sowie nach Schätzungen über die Höhe der Schäden, die eingetreten, aber bisher noch nicht gemeldet wurden.

Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen werden auf Basis der einzelnen vertraglichen Vereinbarungen ermittelt.

Die Ermittlung der versicherungstechnischen Rückstellungen erfolgt auf Grundlage der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften, unter Einhaltung des von der FINMA bewilligten Geschäftsplans.

4.1.5 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

4.1.6 Fremdwährung und Verbuchung

Alle in Fremdwährungen erfassten Bilanzpositionen werden zu Jahresendkursen in Schweizer Franken umgerechnet. Alle in Fremdwährung erfassten Positionen der Erfolgsrechnung werden zu Jahresdurchschnittskursen in Schweizer Franken umgerechnet. Die daraus resultierenden Gewinne und Verluste werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Zusammen mit den Gewinnen und Verlusten aus Absicherungsgeschäften für Fremdwährungsbestände werden sie als Sonstige finanzielle Erträge respektive Aufwendungen ausgewiesen. Ausgenommen sind Wechselkurseffekte aus Umrechnung von Kapitalanlagen in Fremdwährung, welche als Erträge respektive Aufwendungen für Kapitalanlagen ausgewiesen werden.

Wechselkurse CHF

Währung	Bilanz		Erfolgsrechnung	
	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
100 EUR	108.16	108.70	107.03	111.25
100 USD	88.39	96.84	93.75	99.98
100 AUD	68.21	68.07	64.67	69.08

4.2 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

4.2.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

31. Dezember, in Tausend CHF	Brutto 2020	Rückver- sicherung 2020	Netto 2020	Brutto 2019	Rückver- sicherung 2019	Netto 2019
Direktes Geschäft	44'054	-2'939	41'115	64'345	-2'885	61'460
Übernommenes Geschäft ¹	253'278	-35'061	218'217	549'616	-8'919	540'697
Total gezeichnete Prämie für eigene Rechnung	297'332	-38'000	259'332	613'961	-11'804	602'157
Direktes Geschäft	10'464	-	10'464	-862	1	-862
Übernommenes Geschäft	124'577	-96'971	27'606	-40'758	-1'004	-41'762
Total Veränderung der Prämienüberträge	135'040	-96'971	38'070	-41'620	-1'003	-42'623
Total verdiente Prämien für eigene Rechnung	432'372	-134'971	297'402	572'340	-12'806	559'534

¹ Davon 25'087 Markt Schweiz (Brutto) (2019: 24'677).

4.2.2 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

31. Dezember, in Tausend CHF	Brutto 2020	Rückver- sicherung 2020	Netto 2020	Brutto 2019	Rückver- sicherung 2019	Netto 2019
Direktes Geschäft	-30'456	816	-29'640	-42'195	2'066	-40'129
Übernommenes Geschäft	-195'667	60'405	-135'262	-245'150	2'402	-242'748
Total Zahlungen für Versicherungsfälle	-226'123	61'221	-164'902	-287'345	4'468	-282'877
Direktes Geschäft	-287	521	234	-1'787	687	-1'101
Übernommenes Geschäft	14'729	16'688	31'417	-359	-519	-878
Total Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	14'442	17'209	31'651	-2'146	168	-1'979
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-211'681	78'431	-133'251	-289'492	4'636	-284'856

4.2.3 Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen

Der Jahresdurchschnitt der Vollzeitstellen für das Jahr 2020 liegt bei 155, für das Jahr 2019 bei 170.

4.2.4 Kapitalanlageergebnis

Erträge aus Kapitalanlagen

31. Dezember, in Tausend CHF	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Festverzinsliche Wertpapiere	1'943	2'207	-	-	655	3	2'599	2'210
Wechselkursdifferenzen Kapitalanlagen	-	-	-	1'148	-	-	-	1'148
Total Erträge aus Kapitalanlagen	1'943	2'207	-	1'148	655	3	2'599	3'357

Aufwendungen für Kapitalanlagen

31. Dezember, in Tausend CHF	Aufwendungen		Abschreibungen		Realisierte Verluste		Total	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-	-	-	102	-	102
Wechselkursdifferenzen Kapitalanlagen	-	-	5'411	471	-	-	5'411	471
Total	-	-	5'411	471	-	102	5'411	573
Vermögensverwaltungskosten							52	278
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen							5'463	851

Total Kapitalanlageergebnis	-2'865	2'506
------------------------------------	---------------	--------------

Die Kapitalanlagen in Fremdwährungen dienen zur Bedeckung der Verbindlichkeiten in den entsprechenden Fremdwährungen und stellen somit kein Währungsrisiko dar. Das Ergebnis von Wechselkursdifferenzen aus anderen Positionen als den Kapitalanlagen wird unter Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen gezeigt.

4.2.5 Versicherungstechnische Rückstellungen

31. Dezember, in Tausend CHF	Brutto		Rückversicherung		Netto	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Prämienüberträge	241'187	-106'363	134'824	400'265	-1'282	398'983
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	99'007	-21'995	77'012	117'533	-4'115	113'418
Total versicherungstechnische Rückstellungen	340'194	-128'358	211'837	517'798	-5'396	512'402

Aufgrund der Umrechnungen zum Bilanzkurs entsprechen die Differenzen in den Spalten 2020/2019 dieser Tabelle 4.2.5 nicht den Veränderungen gemäss Erfolgsrechnung resp. den Tabellen 4.2.1 und 4.2.2 (Umrechnung zum Durchschnittskurs).

4.2.6 Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

31. Dezember, in Tausend CHF	2020	2019
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	1'051	4'775
Forderungen gegenüber Agenten und Vermittlern	3'764	3'996
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen	61'094	79'695
Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	65'908	88'465
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	117	130
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittlern	4'004	4'441
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen	17'508	23'283
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	21'629	27'853

4.2.7 Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden

31. Dezember, in Tausend CHF	Übrige	Beteiligte	Beteiligungen	2020
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	957			957
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	65'452	457		65'908
Übrige Forderungen	80'981	2'094		83'075
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'090			2'090
Total Forderungen	149'480	2'551	-	152'031
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	4'985			4'985
Verzinsliche Verbindlichkeiten	21'982			21'982
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	21'629			21'629
Sonstige Passiven	5'824	1'832		7'656
Passive Rechnungsabgrenzungen	43'806	1'065		44'871
Total Verbindlichkeiten	98'226	2'897	-	101'124

31. Dezember, in Tausend CHF	Übrige	Beteiligte	Beteiligungen	2019
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	1'493			1'493
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	88'008	457		88'465
Übrige Forderungen	282'357	357		282'714
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'601			3'601
Total Forderungen	375'459	813	-	376'273
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	4'044			4'044
Verzinsliche Verbindlichkeiten	9'019			9'019
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	27'853			27'853
Sonstige Passiven	7'069	1'896		8'966
Passive Rechnungsabgrenzungen	30'641	699		31'340
Total Verbindlichkeiten	78'626	2'595	-	81'221

4.2.8 Nachweis Verbindungskonto Stammhaus

in Tausend CHF	Verbindungskonto Stammhaus
Per 31. Dezember 2018	-9'523
Kapitalzufluss vom Stammhaus	41'404
Kapitalabfluss zum Stammhaus	-102'634
Jahresergebnis 2019	15'767
Per 31. Dezember 2019	-54'986
Kapitalzufluss vom Stammhaus	45'265
Kapitalabfluss zum Stammhaus	-74'036
Jahresergebnis 2020	59'716
Per 31. Dezember 2020	-24'041

AWP CH wird als Zweigniederlassung über das Verbindungskonto mit dem Stammhaus kapitalisiert. Das verfügbare Kapital der AWP P&C S.A. wird OECD-konform auf Basis der durchschnittlichen versicherungstechnischen Rückstellungen gemäss IFRS Abschluss jährlich durch das Stammhaus auf die Zweigniederlassungen inklusive entsprechender Verzinsung alloziert. Aufgrund der unterschiedlichen Bewertungsgrundsätze zwischen dem statutarischen Abschluss und IFRS resultiert in der vorliegenden statutarischen Rechnung ein negativer Saldo des Verbindungskonto der AWP CH zum Stammhaus. Wesentliche Bewertungsunterschiede bestehen beispielsweise bei den nur unter IFRS aktivierten Abschlusskosten. Es sei an dieser Stelle erwähnt, dass sich das Eigenkapital von AWP CH per 31.12.2020 gemäss IFRS-Bewertung auf rund CHF 42 Mio. beläuft.

4.2.9 Eventualverbindlichkeiten

31. Dezember, in Tausend CHF	2020	2019
Garantieverbindlichkeiten	11'084	12'143

Die Gesellschaft gehört der MWST-Gruppe der Allianz Suisse an und haftet solidarisch für deren MWST-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

4.2.10 Aktiven mit Verfügungsbeschränkung

31. Dezember, in Tausend CHF	2020	2019
Gebundenes Vermögen Schweiz	55'984	54'795
Bankkonten, Kapitalanlagen und Depots als Sicherheit für Zedenten	56'084	79'421
Total Aktiven mit Verfügungsbeschränkung	112'068	134'216

4.2.11 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

31. Dezember, in Tausend CHF	2020	2019
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	259	275

4.2.12 Restbetrag aus Leasingverbindlichkeiten

31. Dezember, in Tausend CHF	2020	2019
Leasingverbindlichkeiten mit einer Fälligkeit von 1-5 Jahren	443	420

4.2.13 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und der formalen Abnahme durch den Generalbevollmächtigten am 23. April 2021 haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden.

5 Revisionshonorar

31. Dezember, in Tausend CHF	2020	2019
Revisionsdienstleistungen	101	105
Andere Dienstleistungen	-	-
Total Revisionshonorar	101	105

Die Revisionshonorare beinhalten Honorare für Aufträge mit einem direkten oder indirekten Bezug zu einem bestehenden oder zukünftigen Revisionsauftrag. Es wurden keine anderen Dienstleistungen erbracht.

Wallisellen, 23. April 2021

Olaf Nink
Generalbevollmächtigter



Daniela Schneider
Head of Finance



AWP P&C S.A., Saint-Ouen (Paris)
Zweigniederlassung Wallisellen (Schweiz)
Finance
Richtiplatz 1
CH-8304 Wallisellen
Telefon +41 44 562 37 88

**AWP P&C S.A., Saint-Ouen
(Paris), Zweigniederlassung
Wallisellen (Schweiz)**

Wallisellen

Bericht der Prüfgesellschaft
an die Generalbevollmächtigten

zur Jahresrechnung 2020

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der AWP P&C S.A., Saint-Ouen (Paris),
Zweigniederlassung Wallisellen (Schweiz)

Wallisellen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen haben wir die beigefügte Jahresrechnung der AWP P&C S.A., Saint-Ouen (Paris), Zweigniederlassung Wallisellen (Schweiz) bestehend aus der Erfolgsrechnung, der Bilanz zum 31. Dezember 2020, und dem Anhang für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr nach Art. 28 Abs. 2 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) sowie unter Einbezug der FINMA-Wegleitung „Erstellung und Prüfung der Jahresrechnung von Zweigniederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen (WNL)“ geprüft.

Die Jahresrechnung wurde vom Generalbevollmächtigten auf der Grundlage der Rechnungslegungsbestimmungen des Obligationenrechts und den Vorgaben des Aufsichtsrechts aufgestellt.

Verantwortung des Generalbevollmächtigten für die Jahresrechnung

Der Generalbevollmächtigte ist verantwortlich für die Aufstellung dieser Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsbestimmungen des Obligationenrechts, den Vorgaben des Aufsichtsrechts – insbesondere Finanzmarktaufsichtsgesetz (FINMAG), Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG), Versicherungsaufsichtsverordnung (AVO) und Versicherungsaufsichtsverordnung FINMA (AVO-FINMA) sowie der FINMA-Wegleitung „Erstellung und Prüfung der Jahresrechnung von Zweigniederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen“ (WNL) – und für die internen Kontrollen, die der Generalbevollmächtigte als notwendig erachtet, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Verantwortung der Prüfgesellschaft

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil über diese Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den aufsichtsrechtlichen Vorgaben nach Art. 28 Abs. 2 VAG und der WNL sowie mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen in der Jahresrechnung ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das für die Aufstellung der Jahresrechnung relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Zweigniederlassung abzugeben. Eine Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden und der Vertretbarkeit, der vom Generalbevollmächtigten ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung der AWP P&C S.A., Saint-Ouen (Paris), Zweigniederlassung Wallisellen (Schweiz) zum 31. Dezember 2020 in allen wesentlichen Belangen den Rechnungslegungsbestimmungen des Obligationenrechts, den Vorgaben des Aufsichtsrechts (insbesondere FINMAG, VAG, AVO, AVO-FINMA) sowie der WNL.

Rechnungslegungsgrundlage

Ohne unser Prüfungsurteil zu modifizieren, machen wir darauf aufmerksam, dass die Jahresrechnung der AWP P&C S.A., Saint-Ouen (Paris), Zweigniederlassung Wallisellen (Schweiz) auf den vorgenannten Grundlagen erstellt wurde. Die Jahresrechnung wurde aufgestellt, um den Anforderungen des Art. 25 Abs. 4 VAG zu entsprechen. Folglich ist diese Jahresrechnung möglicherweise für einen anderen Zweck nicht geeignet.

PricewaterhouseCoopers AG

Enrico Strozzi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Severin Merkle
Revisionsexperte

Zürich, 23. April 2021

Beilagen:

- Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang)